

pp.

Mauden, d. 4. Nov.
1813.

188 290

Ein freundes Brief war mir mein
 Besuch bei der Hofmestzky. in d.
 Forderung der meinigen ganz zu
 nach gegeben, daß ich jetzt, wie ich
 nach einer mitternächtlichen Abreise
 ein so ganz bei der Hofmestzky
 ist, wieder freigegeben bin, wie ich
 drüben fuhr, um 1 U. von mir
 nach Mauden zu den besten
 zu überführen, wo ich einen kleinen
 Freund meines Aufstiegs und An-
 spruchs gütig war und mich zu nach-
 sehen.

Sollte Ihr Brief, so bald, von mir
 kommen sein: so würde ich mich sehr freuen.

Lied

laßt sich erfahren, wenn Sie
 diesen meine Versicherung annehmen.
 Möge es immerhin die besten Botschaft
 werden und dienen! Ihr Freund
 Sein Längst mir doch daran, daß ich
 Ihnen eine Bittschrift schreiben müßte
 und Sie muß ich ersuchen, daß Sie mir
 davon gütigst anzuzeigen.

Ein Schreiben zum Abdruck des
 Briefes ist mir noch nicht
 zu rufen. Ich weiß. Zum Besonderen
 Längst ist mir eine Kommunikation
 gegeben. Freunde und Bekannte
 Sie, so wie die Herren Bollinghaus
 in Ihrer Briefe meine Zuneigung
 danken. Ich bin Sie nicht dankbar
 nicht wenig zu danken und danken.
 Ich bin zu dem Ende in der Welt
 Sie. Ich will es mir in der Welt
 so bald ich nur die Zeit finde, die Sie
 danken.

Mey

Auf Ihriges Herrn Großmollers
 und Herrn Pfingstmeisters zur beyden
 Mannschaften bei montanischen Gn.
 beyausrichten beyden, auszusetzen Sub
 in die Herrn, forschungsreich zu man-
 jenen

Der Herr Hofrath
 Dr. Hermann Collatzin

Hofrath Herrmann
 Dr. Hermann Collatzin